



Zürich Chapter 214, Postfach 472, 8024 Zürich
www.ikebana-international.ch



Ikebana International Zürich Chapter 214

Datum: Samstag, 2. Oktober 2021

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Zürich Enge
Bederstrasse 25, 8002 Zürich

Anlass: Workshop Sogetsu Schule

Thema: Vormittag: Kreative Spielerei mit Bananenblättern
Nachmittag: In die Schale gelegt, Ikebana mit gebogenen und gekreuzten Linien, ohne Kenzan

Material: Bananenblätter frisch und getrocknet, Cornus, Weide, rote Dahlien, gelbe Chrysanthemen, Gloriosa, Sonnenblumen, violette Lisanthus

Organisation: Carmen Rothmayr

Leitung: Angelika Mühlbauer, München

Teilnehmende: Vormittag: 9 Mitglieder, Nachmittag: 7 Mitglieder, 1 Gast

- Carmen begrüsst die Workshop-Teilnehmerinnen und besonders Angelika Mühlbauer, die aus München angereist ist um diesen Tagesworkshop zu leiten. Carmen betont die Freude, dass nach langen, von Corona geprägten Monaten endlich wieder ein Workshop stattfinden kann. Nach Erläuterungen zum organisatorischen Teil des Tages übergibt Carmen das Wort an Angelika Mühlbauer.
- Angelika führt uns ins Thema des ersten Workshops ein: Kreative Spielerei mit Bananenblättern. In dieser Einführung erzählt sie uns über ihre Erfahrungen mit Bananenblättern. Dieses spezielle Material ist voller Überraschungen. Verarbeitet man es in frischem Zustand wird sich das Ikebana über die folgenden Stunden und Tage verändern. Die Bananenblätter werden sich zusammen ziehen und verfärben und dabei ganz interessante, neue und unerwartete Formen annehmen. Das



ursprünglich gedachte Arrangement wird also mit Sicherheit alsbald nicht mehr so sein wie man wollte. Natürlich kann man auch bereits mit getrockneten Blättern arbeiten. Diese können gerissen, gefaltet, zusammengeknautscht, gefärbt usw. werden. Auch einer Kombination von frischen und trockenen Blättern steht nichts im Wege. In ihrem Script zum Workshop finden sich ausserdem auch spannende Informationen zu Pflege und Nutzung dieser Pflanze sowie Beispiele von Ikebana Gestaltungen.

- Die Teilnehmerinnen vertiefen sich in die Arbeit und freuen sich am Experimentieren und Spielen mit diesem ungewöhnlichen, auch etwas eigenwilligen Material. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Vielfältige Gestecke entstehen, die Angelika professionell kommentiert und uns damit lehrreiche Tipps mitgibt. Die individuellen Arrangements werden fotografiert und bald auf unserer Webseite zu sehen sein.



- Nach einer Mittagspause bei schönstem Herbstwetter im Garten und auf der Terrasse des Kirchgemeindehauses treffen sich die Teilnehmerinnen zum zweiten Workshop des Tages. In die Schale gelegt, Ikebana mit gebogenen und gekreuzten Linien ohne Kenzan ist das Thema des Nachmittags. Angelika zeigt uns wie man Zweige (Cornus oder Weide) biegt und in die Moribana Schale legt beziehungsweise klemmt. Diese Aufgabe erfordert Geschick im Biegen von Zweigen. Damit die Zweige nicht aus dem Gefäss rutschen/springen ist es wichtig mittels der Biegetechnik genug Spannung vom Zweig zu nehmen. Die Zweige sollen sich schliesslich ohne Kenzan, Draht und andere Hilfsmittel im Gefäss halten. Nach dem Aufbau eines stabilen Gerüsts mit Zweigen werden Blumen eingefügt. Diese sind wiederum ohne Hilfsmittel ins Ikebana zu stellen.



- Die Teilnehmerinnen nehmen die Herausforderung an. Es wird gebogen, eingeklemmt und verwoben bis eine sichere Grundstruktur steht. Dann werden die verschiedenen Blumen ausgesucht, ausprobiert und wenn man fündig wird eingestellt. Es ist immer wieder verblüffend wie verschieden die Arrangements werden obwohl alle mit demselben Material arbeiten. Auch diese Arbeiten werden von Angelika kommentiert. Hier und dort gibt es einen Hinweis zur Verbesserung oder zur Optimierung. Diese Feedbacks werden gerne entgegengenommen sind sie doch ein sehr lehrreicher Teil des Workshops. Als alle Arrangements fotografiert sind bleibt uns nur noch Angelika herzlich für den interessanten Ikebana Tag zu danken. Wir wünschen ihr einen weiteren guten Tag in der Schweiz und am Montag eine gute Heimreise nach München. Carmen danken wir für die gute Organisation des Anlasses mit allem was dazugehört. Wir alle wissen, wieviel Arbeit damit verbunden ist.
- Die Fotos sind bereits auf Facebook anzuschauen und werden demnächst auch auf unserer Webseite zu finden sein. Gemeinsam räumen wir auf und verabschieden uns. Zufrieden zerstreuen sich die Teilnehmerinnen in alle Richtungen.

Herzliche Grüsse und bis bald beim nächsten II-Zürich-Anlass!

Christine Thomet

3. Oktober 2021